

Reich in Wien; 5. Mai 1892.

Konkret Herr und Familie!

Hilfs Gnade  
 mit, und ich das Manuscript meines Novells  
 "Schloss Kosteritz" bereits dem Abdruck  
 übergeben habe. Derselbe druckte die Ar-  
 beit bei mir auf 25<sup>te</sup> drucke Monate  
 beendet haben. Ich lasse sie dann noch ein-  
 mal druck und überreichte sie Ihnen.  
 Zu meiner unangenehmen Überraschung  
 habe ich für die Druckkosten, die, nicht  
 weniger ich die Novellen der "Deutschen  
 Zeitung" zur Verfügung habe:

1.) Honorar 200<sup>fl.</sup> in Zahlung  
 und Lieferung mit Annahme der  
 Manuscripte.

2./ Mittheilung mir des Briefs zu gut andrer  
werden, das ich die Novellen im Briefwechsel  
Carls ungenügend aufgefaßt November 2. 7)  
als Brief anfassamen lassen kann. Der  
Abdruck in der Briefwechsel Zeitung mittels  
dieser auf Freitag in der selben  
Halbte des Oktobers angenommen  
werden. Es sind 2000 eingezahlt bei  
Friedrichsberg'scher Zeitung.

Um die von anfassamen mit der  
Militär der Novellen einige andere  
bekannt zu machen, habe ich mit, das  
sie im Sommer des Jahres 1849, also  
zu Beginn der Revolutions-Periode  
spielte. Der Held ist ein libanesischer Krieger  
mann, welcher in Folge der Umwälzung  
der Dinge seine Wallung aufgeben  
müßte. Derselbe regnet bei uns, mehr  
als die übrigen Personen sind, mehr

mit den jetzt beliebtesten weltberühmten  
Figuren nicht genau überein. Es ist mir  
in eigentlicher Form früher worden.

Und bin ich, lieber mit menschlichen  
Pfeilen, mit allen den mir anvertrauten,  
so bitte ich mich zwei Zeitungen mehr  
zu geben - mit mehr denn in drei  
letzten Tagen dieses Monats der  
Menschenzeit an die Leserinnen.

Im herzlichsten  
Gruße

Fr. von Laay.

